© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Flora
oder
Botanische Zeitung.

Nro. 25. Regensburg, am 10. Sept 1818.

I.
Englische Literatur.

Die Fortschritte der naturhistorischen Gesellschaft in Calcutta, die bereits mehr, als 200 ordentliche Mitglieder zählt, und einen sehr reich ausgestatteten botan. Garten besitzt, haben auf die Pflanzen-Kunde einen sehr günstigen Einfluſs gewonnen. Wir dürfen indessen, um nicht weitläufig zu werden, auf ihre Schriften nicht weiter zurück gehen, als bis zu dem 11ten Band, der im Jahre 1812. in London erschien; p. 155. findet sich darin ein Verzeichniſs jener Pflanzen, welche in den indischen Apotheken im Gebrauch sind, diese werden auch mit den Indianischen und Sanscrit Benennungen angeführt. Unter den angeführten Pflanzen sind mehrere neue Gattungen und Arten, als: Apium involucratum Roxb. Ms. Boswella thurifera Roxb. Dieser Baum soll den bekannten Weihrauch, das Olibanum der Bibel liefern, wie Colebrooke dargethan hat.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0417-0

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gentiana chirayita Roxb. Ms. Ligusticum Ajawain Roxb. Ms. Menispermum verucosum Roxb. Ms. Nigella indica Roxb. Ms. Ocymum pilosum Roxb. Ms. Plantago ispaghul. Roxb. Ms. Rubia Manit'h Roxb. Ms. Sinapis dichotoma Roxb. Ms. Sinopes ramosa Roxb. Ms. Sirium myrtifolium soll nach Roxb. das lignum citreum der Alten seyn, das die Römer mit so hohem Preise bezahlten. Terminalia belerica Roxb. Ms. Valeriana Istamansi Roxb. Die haarige Wurzel dieser Pflanze soll nach Johns. und Roxb. die wahre Spica nardi der Alten seyn. p. 318 — 368. werden die in Indien wachsenden Scitamineen von Roxbourg beschrieben; der Verfasser, der lange in diesem Lande gelebt hat, und in dem botan. Garten zu Calcutta Gelegenheit hatte, Vergleiche anzustellen, war vorzüglich dazu geeignet, Licht über diese schwierige Gattung zu verbreiten; er benützt bey Bestimmung der Gattungen vorzüglich die Staubfäden und Staubbeutel, nach den von Roscoe aufgestellten Grundsätzen, und Roscoe hat über gegenwärtige Abhandlung in dem XI. Band der Linn. trans. p. 270. einige Bemerkungen gemacht, die hier in Kürze angeführt werden sollen. Von Canna besitzt der Garten in Calcutta nur die rothe und gelbe Abänderung der C. indica. Roscoe unterscheidet zwey Abtheilungen in dieser Gattung: 1) mit linienförmig

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0418-6

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lanzettähnlichen aufrechtstehenden, 2) mit breiteren eyähnlichen Blumen-Blättern. Phrynium dichotomum, P. virgatum, P. capitatum, letztes mit einer vorzüglichen Abbildung. Roscoe vermuthet, die beyden ersten dürften sich bey näherer Untersuchung zu einer andern Gattung eignen, da sie im habitus sich ganz verschieden zeigen. Hedychium coronarium, Kaempferia Galanga, K. rotunda, K. angustifolia, K. pandurata, etze abgebildet; hieher wird das Syn. von Rheede Manja-Kua Hort. mal. XI. t. 10. gebracht, das Linn. bey Curcuma, Roscoe zu Kaempferia ovata gezogen hatte. Roscoe nimmt diese Benennung wieder zurück, und läfst jener von Roxb. den Vorzug. Die Gattung Curcuma ist mit besonderer Sorgfalt beschrieben, es werden 14 Arten aufgezählt: C. Zedoaria, C. Zerumbet, C. caesia, C. aeruginosa, C. feruginea, C. rubescens, C. comosa, C. lineorhiza, C. angustifolia mit Abbild. C. longa, C. atemada, C. viridiflora, C. montana, C. reclinata. Roscoe bemerket mit Recht, dafs, indem Roxb. das Syn. von Rheede Mal. XI. 7. bey beyden ersten Arten zweifelhaft anführt, diese dadurch ungewifs geworden sind. Nach Roscoe ist Roxb. C. Zerumbet die C. Zedoaria Salisbury Paradis. Land. und C. Zedoaria Roxb. C. aromatica Salisb.; beyde Pflanzen sind in dem Garten zu Liverpool. Da nun C. Zedoaria Salisb.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0419-4

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zerumb. Roxb. diejenige ist, von der selbst nach Roxb. die Zedoaria der Apotheken herkömmt, so schliefset Hr. Rosc. dafs man ihr den Namen Zedoaria belafsen, der zweyten aber, um mit Zingiber Zerumbet keine Verwechslung zu veranlafsen, jenen, C. Aromatica, nach Salisb. beybehalten solle.

Von Amomum werden 4 Arten aufgezählt: A. Cardamomum, A. angustifolium, A. aculeatum mit Abbildung, A. maximum. Die Gattung Zingiber enthält 8 Arten: Z. officinale. Z. Zerumbet, Z. Cassumanas, mit Abbildung. Diefs ist die nämliche Pflanze, die Rosc. als Zingiber purpureum, Andrew als Z. Cliffordia beschrieben hatte, da jedoch Hr. Jos. Banks und Dr. Combe sich überzeugt haben, dafs der Cassumanor der Pharmazien von dieser Pflanze herstammt, so nimmt Roscoe den Namen purpureum, ob er gleich das ältere Recht behaupten könnte, bescheiden wieder zurück, um den besseren gelten zu lafsen. Z. ligulatum, Z. rubens, Z. squarrosum, Z. capitatum, Z. marginatum. Costus speciosus. Nach den Bemerkungen von Roscoe kann die Abbildung von Rheed. mal. XI. 8. die hier angeführt wird, nicht mit C. arabicus Jacq. pl. rar. t. I. zu einer Pflanze gehören, jener von Jacq. ist also C. speciosus, und der von Rheed. folglich auch jener von Roxb. der wahre C. arabicus. Von der Gattung Alpi-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0420-6

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nia werden 8 Arten beschrieben: Alpinia Galanga, A. Allughas, A. malacensis, A. nutans, A. mutica, A. calcarata, A. Cardamomum, A. spicata. Alpinia Cardamomum von Roxb. ist Elettaria Cardamomum Maton, und wie Roscoe ganz richtig behauptet, nach der Bildung des Staubgefäſses, und dem ganz von den Alpinien abweichenden Blüthenstand, eine eigene Gattung, die sonst als Amomum repens Sonnerat bekannt war; die Früchte hat schon Mathiol als Cardamomum minus abgebildet. Die Gattung Alpinia dürfte noch einen bedeutenden Zuwachs erhalten. In einer Sammlung von Abbildungen, die Lord Stanley aus China erhalten, befinden sich drey Pflanzen, die Hr. Roscoe vermuthungsweise, da die Befruchtungstheile nicht besonders abgebildet sind, für Alpinien anspricht, und unter dem Namen A. penicellata, A. diffusa, A. bracteata beschreibet. Von der Gattung Globba werden 6 Arten angezeigt: Globba marantina, G. bulbifera, G. orixensis mit einer Abbildung, G. Hura, G. pendula, G. radicalis. Diese letzte ist die Mantissa saltatoria. Bot. Mag. 1320, und Globba purpurea Andrews, die Roscoe für eine neue Gattung hält. Globba racemosa. Exot. Bot. t. 117. scheinet noch nicht in dem Garten zu Calcutta vorhanden zu seyn.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0421-1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

II.

Französische Literatur.

Die Annales du Muséum aus denen wir sonst Auszüge geliefert haben, erscheinen nunmehro unter dem neuen Titel: Mémoires du Muséum, übrigens unverändert. In dem ersten Bd. p. 60 macht Poiteau darauf aufmerksam, dafs Willdenow, durch den Zufall irre geführt, dafs zwey Pflanzen, welche Rudolphi in Paris von Poiteau erhalten, und an Willd. geschickt habe, auf der Reise gelitten hatten, so dafs die Stacheln der einen (Dripetes) in den Bogen der andren fielen, verleitet wurde, seine Koelera mit einem unrichtigen Gattungs - Charakter aufzustellen; dieser wird hier verbessert, und diese Pflanze unter dem Namen Rumea als neue Gattung aufgestellt. Rumea coriacea Poit. ist dahero Koelera laurifolia Willd. und wahrscheinlich von Stigmarota jangomas Lour. Cochinch. 2 p. 778. nicht verschieden. P. 151. folget die Gattung Drypetes Vahl, von der drey Arten beschrieben und abgebildet werden. D. glauca Vahl, D. alba Poit. D. crocea. P. (Schaefferia lateriflora Swartz.) P. 169. wird von Thouin eine neue Art Pyrus unter dem Namen Sinaica beschrieben und abgebildet. Der Saame wurde im Jahr 1782 auf dem Berge Sinay in Asien gesammlet, und an Hrn. Prf. Lemonier nach Paris geschickt, P. 364

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0422-7

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wird von Richard der Vorschlag gemacht, eine neue Familie unter der Benennung Boutomeae aufzunehmen, zu welcher die Gattungen Butomus, Mydrocleys und Limnocharis gerechnet werden. Beschrieben und abgebildet finden sich: Hydrocleys Comersonii, Limnocharis Plumierii, (L. emarginata Humb.) L. Humboldii (Strathiotes nymphoides Willd.) Der Verfasser bemerkt übrigens selbst, dafs diese Eintheilung noch nähere Bestättigung bedarf. P. 477. wird von Hrn. Stamans eine neue Art Centaurea unter dem Namen mutabilis nach einem einzigen Exemplar beschrieben und abgebildet. Uebrigens kommen in diesem Bande noch mehrere Abhandlungen vor, die mit der Pflanzenkunde in Verbindung stehen, als über Pflanzen-Petrifikate und Abdrücke, über die chemische Analyse verschiedener Pflanzen-Substanzen, über verschiedene Methoden des Propfens der Bäume etc. etc. In dem 2ten Band befinden sich p. 40. S. 102. zwey Abhandlungen über jene Pflanzen, denen eine placenta centralis libera zugeschrieben wird, nebst einer Revision der Familie der Primulaceen und Caryophylleen von St. Hilaire. P. 62. macht Hr. Kunt den Vorschlag, sämmtliche Gramineen in zehn verschiedene Gruppen einzutheilen, und mehrere Gattungen, die in der neueren Zeit nach sehr feinen Gattungs-Charakteren getrennt wurden, die

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0423-3

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nicht bey allen Arten gleichbleibend und beständig sind, wieder zu vereinen: als Milium mit Paspalum; Digitaria, Hymenachne, Monochre, Paroctaenum mit Panicum; Festuca mit Bromus etc. etc. Die hier gemachten Vorschläge sind beachtungswerth, da bey der immer zunehmenden Menge der entdeckten Pflanzen, und schärferen Abtheilung der Gattungen nach mikroskopischen Gattungskennzeichen, die Wissenschaft eher erschweret, als erleichtert wird. D. 147. erweitert Hr. Kunt den eben gemachten Vorschlag auf die Familie der Cyperaceen, die er in 4 Gruppen eintheilet: I. Scirpus squamae undique imbricatae. Flores hermaphroditi. II. Cyperaceae verae. Squamae distichae. Flores hermophroditi. III. Cariceae. Squamae undique imbricatae. Flores declines. Akenium perianthio aucto inclusum. IV. Sclerinae. Flores declines. Nux magis minusve ossea. P. 154 beschreibt Hr. Desfontaine eine neue Pflanzengattung unter dem Namen Pogostemon. Bisher ist die einzige hier abgebildete Art P. plectrandoides bekannt. P. 195. Fortsetzung von Richard der obigen Abhandlung von St. Hilaire, begreift die Familie der Portulaceen. P. 209 beschreibt Hr. Decandolle eine Krankheit des Luzernklees, die durch eine Gattung Blattschwamm verursachet wird, die er Rhizoctonia nennet, weil sie vorzüglich an den Wurzeln

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0424-9

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Pflanzen ihren parasitischen Sitz hat, und sich durch lange Faden von einer Wurzel zu der andern ausbreitet; zu dieser Gattung gehört Rhizoctonia crocorum (Sclerotium Pers.) und die hier abgebildete R. medicaginis. Sie entstehet vorzüglich in feuchten Luzernfeldern; wenn man dahero bey kranken Pflanzen diesen Parasiten entdeckt, so muſs man diese entweder ausgraben, oder wenigstens mit einem Graben umgeben, um das Ausbreiten der Fäden zu verhindern. P. 261. Fortsetzung von Jeaume St. Hilaire die Familie der Paranicheen begreiffend. P. 292. Picot Lapeyrouse Berichtigung einiger Orobus der pyreneischen Flora. Bey der letzten Anwesenheit in Paris hatte Lapeyrouse Gelegenheit, das Tournefortische Herbarium zu besehen, woraus sich ergab, daſs die beyden Synonyme Tourn. inst. R. H. und die Abbildung von Plukenet die Linn. bey Orobus pyrenaicus anführet, zu zwey verschiedenen Pflanzen gehören, die beyde in den Pyrenaeen wachsen, in der Fl. pyrenaica aber selbst nicht unterschieden wurden. Diese werden nunmehro hier unter der Benennung O. Tournefortii und O. Plukenetii ausführlich beschrieben, und erster abgebildet. Ferner wird eine neue Art unter den Namen O. divaricatus beschrieben und abgebildet, die Lapeyrouse anfangs selbst von dem O. pyrenaicus nicht unterschied, endlich überzeugte sich der

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0425-4

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verfasser in dem Herbario von Desfont. dafs sein O. purpureus von jenem von Desf. ganz verschieden seye; die pyreneische Pflanze wird hier unter dem Namen O. ensifolius beschrieben und abgebildet. Als var. β minor angustifolius soll hieher gehören O. filiformis Lmk et Dec. Fl. Fr. 2 p. 568. excl. Syn. — Fortsetzung von St. Hilaire, über die Familie der Salicarieen. P. 377. Ueber die neue Familie der Paronichien, von Jussieu gleichsam eine Fortsetzung der vorhergehenden Abhandlung. P. 383. dann p. 393 über die Gattung Glacea von Dutour und St. Hilaire. Beschreibung der Aspicarpa hirtella, eine neue Pflanzengattung von Richard, sammt Abbildung, P. 361. P. 401. hat Hr. Decandolle seine Vermuthung, das Mutterkorn seye ein Sclerotium, näher ausgeführt, und einige Polizey-Anstalten zu dessen Vertilgung in Vorschlag gebracht, die in der Ausführung ökonomisch, nachtheilig werden dürften, da es unmöglich ist, die zerstreuten Aehren, die mit diesem Uebel behaftet sind, zu sammeln, ohne vieles gesundes Korn niederzutreten und zu verderben. Am Ende werden 30 Arten Sclerotien beschrieben und einige abgebildet; das sogenannte Mutterkorn hat die Benennung Sclerotium clavus erhalten. P. 436. werden die Abhandlungen zu Bestimmung neuer Familien-Charaktere aus der Analyse der Früchte und Saamen fortgesetzt;

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0426-0

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gegenwärtige Abhandlung von Hrn. Jussieu ist die 12te dieser Art, und begreift die Aurantiteeen und Theaceen. Nebst diesen rein botan. Abhandlungen, werden auch jene über die verschiedenen Arten des Pfropfens von Thouin fortgesetzt, und Faujas de St. Fond ermuntert zu den Untersuchungen fossiler Pflanzen und Abdrücke, deren einige beschrieben und abgebildet werden.

III.

Recension.

Lemgo, in Commission der Meyerschen Hofbuchhandlung. Deutsche Gräser, für Botaniker und Oekonomen getrocknet und herausgegeben von Dr. August Weihe. 1e und 2te Sammlung.

Jede Sammlung von 25 Arten in blauen Umschlag geheftet, beschnitten, schöne Exemplare, gut aufgelegt, wohl getrocknet, mit Blumen, Frucht u. s. f. so viel als möglich vollständig auf ein Blatt von (zu grauem) Papier mit aufgeleimten Papierstreifen befestigt. Dabey eine gedruckte Bezeichnung z. B. Cyperus fuscus, (Braunes Cyperngras) Schrad. Fl. Germ, 1. p. 118. a. in Sümpfen. — Das ist die Einrichtung die dem Zweck entspricht.

Auf der innern Seite des Umschlags giebt ein aufgeklebtes Blatt den Inhalt des Hefts an. Vor dem ersten lesen wir: Nachdem die Ehr-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0427-6

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gegenwärtige Abhandlung von Hrn. Jussieu ist die 12te dieser Art, und begreift die Aurantiteeen und Theaceen. Nebst diesen rein botan. Abhandlungen, werden auch jene über die verschiedenen Arten des Pfropfens von Thouin fortgesetzt, und Faujas de St. Fond ermuntert zu den Untersuchungen fossiler Pflanzen und Abdrücke, deren einige beschrieben und abgebildet werden.

III.

Recension.

Lemgo, in Commission der Meyerschen Hofbuchhandlung. Deutsche Gräser, für Botaniker und Oekonomen getrocknet und herausgegeben von Dr. August Weihe. 1e und 2te Sammlung.

Jede Sammlung von 25 Arten in blauen Umschlag geheftet, beschnitten, schöne Exemplare, gut aufgelegt, wohl getrocknet, mit Blumen, Frucht u. s. f. so viel als möglich vollständig auf ein Blatt von (zu grauem) Papier mit aufgeleimten Papierstreifen befestigt. Dabey eine gedruckte Bezeichnung z. B. Cyperus fuscus, (Braunes Cyperngras) Schrad. Fl. Germ, 1. p. 118. a. in Sümpfen. — Das ist die Einrichtung die dem Zweck entspricht.

Auf der innern Seite des Umschlags giebt ein aufgeklebtes Blatt den Inhalt des Hefts an. Vor dem ersten lesen wir: Nachdem die Ehr-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0427-6

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

hartschen Gräser längst vergriffen sind, habe ich es für ein Bedürfniſs gehalten, zum Besten angehender Botaniker und Oekonomen eine neue Sammlung zu veranstalten. Daher erfolgt hier die erste Lieferung von 25 Arten, der die zweyte in Kurzem nachfolgen wird. Die Gräser sind alle richtig bestimmt, theils nach Schraders vortrefflicher Flora germanica, theils nach Willdenows Spec. pl. (ist richtig) — daſs ich von Carex caespitosa einige Varietäten mitgegeben, wird hoffentlich ein jeder gern sehen, der da weiſs, wie sehr diese Art und Carex acuta an Gestalt wechseln, wodurch ein ungeübtes Aug gar leicht irre geführt wird. — Sollte es einem meiner gelehrten Abnehmer gefallen, mit mir Pflanzen, sowohl inländische als ausländische, zu tauschen, so bin ich gern dazu bereit und mit vielen Doubletten versehen.

Wennighöffen im Fürstenthume Minden den 1. Oktober 1817.

Inhalt des ersten Hefts. Cyperus fuscus, Schoenus albus, Leersia orizoides noch in der Scheide, mit der Bemerkung, daſs sie in der Gegend des Herausgebers nicht leicht anders vorkommen, was merkwürdig scheint. In des Anzeigers Gegend entwickelt sich die Rispe sehr schön. — Festuca loliacea, Lolium perenne, arvense und temulentum, Holcus mollis und lanatus, Scirpus acicularis, caricinus, setaceus, —

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0428-2

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Juncus capitatus, subverticillatus, bufonius und Tenageja, — Carex pulicaris, remota, praecox, fulva, caespitosa mit 3. Spielarten, α. Spica mascula apice mascula, β. Spicis omnibus androgynis; diese beyden Spielarten sind dem Rez. schon für Carex Buxbaumii β. zugekommen, — γ. Spica mascula solitaria (vel binis) femineis duabus, suprema sessili, infima radicali, — Carex strigosa.

Zweytes Heft. Cyperus flavescens, Schoenus nigricans, Scirpus maritimus, Aira caespitosa, Melica coerulea, Poa fluitans und distans, Dactylis glomerata, Syntherisma ciliare u. glabrum, Alopecurus geniculatus, Phleum pratense, Juncus conglomeratus u. effusus, (die gegebene scheint nur eine Spielart des conglomeratus, doch — das mag Hoppe schlichten; — Carex caespitosa Var. δ spicis femineis pedunculatis subpendulis Var. ε capsulis nigris, ζ spic. fem. oligocarpis, V. ϑ capsulis latissimis recurvis, — Carex Pseudo-Cyperus, Carex Drymeja Ehrh., flava, pallescens, vesicaria, ampullacea und paludosa.

Wir empfehlen sorgfältige Aufstellung der Reihen von Spielarten mit umständlicher Angabe des Wohnorts nach Lagen, Feuchtigkeit oder Trockenheit, Boden u. s. w. — ferner Beysetzung der neuesten Nomenclatur nach Palissot Beauvois und Robert Brown, wenn auch nur mit Hilfe des 2ten Bandes der neuen Ausgabe des Systema vegetabilium von Römer und Schultes — endlich, so

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0429-0

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

viel wie möglich, stetige Folge der Arten einer Gattung, so, dafs die Gattung bald vollzählig an einheimischen Arten vorliegt. Das möge das Publikum kräftig unterstützen, damit die Hefte sich schnell folgen können. Man kann nie zu viele Exemplare aus verschiedenen Ländern vergleichen, und Spielarten sind nicht zu vernachläfsigen.

Dr. N. v. E.

IV.

Botanische Notizen.

Regensburg. In der Sitzung der k. bot. Gesellsch. v. 6. Aug. wurde vorgelegt.

1,) Theoretische Anfangsgründe der Botanik von Decandolle, übers. von Römer. Zürich 1814. 8. — Rapports sur deux voyages botan. et agronomiques dans les Depart. du Nord-Est et du Centre, par Decandolle. Paris 1813. 8. — Supplément à l'hist. abrégée des pl. des Pyrénées par Picot de Lapeyrouse. Toulouse 1818. 8. — Verschiedene Sämereyen, worunter Pinus pyrenaica, Mughos und sanguinea, sämmtlich aus den Pyrenäen, ingleichen ein Töpfchen mit unbekannten Saamen aus Japan, wie Horner sie von seiner Expedition mit Krusenstern mitbrachte. Das Pulver, worinn sie liegen, soll ihre Keimkraft unterhalten — alles Geschenke von Hrn. Dr. Römer in Zürich.

2.) Generis Nicotianarum hist. quam munus

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0430-1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

viel wie möglich, stetige Folge der Arten einer Gattung, so, dafs die Gattung bald vollzählig an einheimischen Arten vorliegt. Das möge das Publikum kräftig unterstützen, damit die Hefte sich schnell folgen können. Man kann nie zu viele Exemplare aus verschiedenen Ländern vergleichen, und Spielarten sind nicht zu vernachläfsigen.

Dr. N. v. E.

IV.

Botanische Notizen.

Regensburg. In der Sitzung der k. bot. Gesellsch. v. 6. Aug. wurde vorgelegt.

1,) Theoretische Anfangsgründe der Botanik von Decandolle, übers. von Römer. Zürich 1814. 8. — Rapports sur deux voyages botan. et agronomiques dans les Depart. du Nord-Est et du Centre, par Decandolle. Paris 1813. 8. — Supplément à l'hist. abrégée des pl. des Pyrénées par Picot de Lapeyrouse. Toulouse 1818. 8. — Verschiedene Sämereyen, worunter Pinus pyrenaica, Mughos und sanguinea, sämmtlich aus den Pyrenäen, ingleichen ein Töpfchen mit unbekannten Saamen aus Japan, wie Horner sie von seiner Expedition mit Krusenstern mitbrachte. Das Pulver, worinn sie liegen, soll ihre Keimkraft unterhalten — alles Geschenke von Hrn. Dr. Römer in Zürich.

2.) Generis Nicotianarum hist. quam munus

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0430-1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

viel wie möglich, stetige Folge der Arten einer Gattung, so, dafs die Gattung bald vollzählig an einheimischen Arten vorliegt. Das möge das Publikum kräftig unterstützen, damit die Hefte sich schnell folgen können. Man kann nie zu viele Exemplare aus verschiedenen Ländern vergleichen, und Spielarten sind nicht zu vernachläfsigen.

Dr. N. v. E.

IV.

Botanische Notizen.

Regensburg. In der Sitzung der k. bot. Gesellsch. v. 6. Aug. wurde vorgelegt.

1,) Theoretische Anfangsgründe der Botanik von Decandolle, übers. von Römer. Zürich 1814. 8. — Rapports sur deux voyages botan. et agronomiques dans les Depart. du Nord-Est et du Centre, par Decandolle. Paris 1813. 8. — Supplément à l'hist. abrégée des pl. des Pyrénées par Picot de Lapeyrouse. Toulouse 1818. 8. — Verschiedene Sämereyen, worunter Pinus pyrenaica, Mughos und sanguinea, sämmtlich aus den Pyrenäen, ingleichen ein Töpfchen mit unbekannten Saamen aus Japan, wie Horner sie von seiner Expedition mit Krusenstern mitbrachte. Das Pulver, worinn sie liegen, soll ihre Keimkraft unterhalten — alles Geschenke von Hrn. Dr. Römer in Zürich.

2.) Generis Nicotianarum hist. quam munus

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0430-1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

professoris Gymnasio Hamburgensi academico ingressurus rerum naturae studiosis offert Joan. G. Chr. Lehmann. Hamb. 1818. in 4to mit Abbild. v. Nic. Bonariensis, cerinthoides, repanda und quadrivalvis auf 4 Blättern in Fol. — als Geschenk des Hrn. Verfassers.

3.) Ueber den Embryo des Saamenkorns und seine Entwickelung zur Pflanze, von Dr. Joh. Aug. Tittmann, k. S. Bergrath. Dresden 1817. 8. — als Geschenk des Hrn. Verfassers.

4.) Aufsätze für die botan. Zeitung:

a) botan. Excursionen nach den Schneeberg von Hrn. Mayer in Wien — in die Gegend um Fürth, von Hrn. Prof. Küchle.

b) Ueber 3 verschiedene Formen des schwefelgelb blühenden Trollius, von D. Wenderoth in Marburg.

c) Ueber die Wassernufs Trapa natans und die Entwickelung des Embryo derselben mit einer Abbildung, von D. J. A. Tittmann.

d) Schreiben vom Prof. Dr. Hoppe aus Lienz in Tirol vom 20. Jul. l. J. mit Descriptionen von Hierac. alpestre, Soldanella pusilla, Mercurialis ovata u. sylvatica (? nov. Spec.) u. s. w.

e) Einige Bemerkungen über das allgemeine Verhalten der Pflanzenbildung, nebst Folgerungen in Beziehung auf Pflanzensysteme, von Dr. J. B. Wilbrand, Prof. zu Giefsen.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0431-7

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

f) Zwey Recensionen von Dr. Nees v. Esenbeck, und Plantae rar. expositionis Harlemensis, wovon letztere hier folgen:

Sprengelia incarnata.
Justicia bicolor.
Erica cylindrica.
Laurus Cinamomum.
— Cassia.
Persoonia latifolia.
Erica praegnans.
Chorizma nana?
— taxifolia?
Protea rubra.
— cerinthoides.
— sepedacarpa.
— coronaria.
Gloxinia speciosa.
Acacia pulchella.
— scolopendrioides.
Xeranthemum vitiforme.
Embothrium sericeum.
Pancratium amboinense.
Lambertia farinosa.
Bauera rubioides.
Ferula tingitana.
Mimosa decurrens.
Pultenia lanceolata.
Platilobium scolopendrium.
Lachnea purpurea.
Xeranthemum purpureum.
Lasiopetalum solanaceum
Bryaphyllum calycinum? (Wer hat diefs beschrieben?)
Pinus palustris.
Für die beyden seltensten wurden erkannt:
Pinus palustris,
Mimosascolapendrioides, und
für die am schwerestenzu ziehende:
Rhododendron ferrugineum,
Lambertia formosa,
mit folgendem Symbolo:
Les Suisses unis se battent pour leur patrie.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0432-3

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

obliquis margine punctatis, fructificationibus solitariis. Lingua cervina dentata, punctulis nigris notata. Plum. fil. pag. 98. tab. 112. Hab. in Montserrat. Ryan. — (p. 53.) Polypodium repandum, pinnis lanceolatis elongatis subrepandis; extimis tribus confluentibus distinctisve, fructificationibus sparsis. Hemionitis maxima linguae cervinae affinis. Plum. fil. p. 124. tab. 145. Hab. in Montserrat. Ryan. — Fronde subbipinnata. Polypodium oppositum, pinnis subopposita lanceolatis, inferioribus remotis brevibus; lobulis oblongis integerrimis, stipite pubescente. Hab. in Montserrat. Ryan. ad Polypodium patens Swartz accedit. — (p. 54.) Polypodium muscosum, frondibus inferne tri - superne subbipinnatifidis; pinnulis lanceolatis serratis acutis ciliatis, stipite piloso. Filix bermudensis, elegans, ramosa, pinnis rarioribus profunde dentatis, spelunca rupium innascens, cauliculis muscosa. Pluk. alm. 155. tab. 244. fig. 2. Hab. in Montserrat. Ryan.

Dr. Steudel.

Druckfehler:

In Nro. 31. pag. 428 Zeile 11 statt Chorizma lies: Chorizema. statt Bryaphyllum, Bryophyllum. p. 519 Zeile 2 von oben statt philosophisch, physiologisch. pag. 520 Zeile 1 von unten statt Prof. Doctor. p. 526 Zeile 13 statt: Amphidrium Amphidium.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03324-0580-5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1818

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Englische Literatur und Recensionen 413-428